

[54256]

Hasse W. Tullberg, Kunstverlag, Stockholm

Geschäftsstelle: Berlin W., Linkstrasse 16.

Kommissionär: Leipzig, K. F. Koehler.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Ende Oktober von dem in meinem Verlage erscheinenden Prachtwerk

Die souverainen Fürstenhäuser Europas

Herausgegeben von **F. U. Graf von Wrangel**

der 2. Band erschienen ist und damit das ganze Werk vollständig vorliegt.

Dieses 850 Seiten starke Prachtwerk enthält 851 Porträts der Mitglieder souveräner Fürstenhäuser und 500 in künstlerischer wie historischer Hinsicht gleichbedeutende heraldische Zeichnungen, sowie jeweilig die das Fürstenhaus betreffende Genealogie nebst Stammtafel.

Das Werk wird in deutscher und französischer Sprache herausgegeben und erscheint in 2 versch. Ausgaben, und zwar in einer

== Salon-Ausgabe ==

2 Bände in Leinwand gebunden 60 *M* ord.

oder

2 Bände in Saffian gebunden 80 *M* ord.

und in einer

== Luxus-Ausgabe ==

3 Bände in grösserem Format auf feinstem Velinpapier gedruckt und in echt Maroquinleder gebunden.

Preis 400 *M* ord.

Ich bitte, Band II zur Fortsetzung zu verlangen und benutze die Gelegenheit, Sie nun auch um Ihre freundliche Verwendung für das komplette Werk zu ersuchen, für das Sie in den feinen und feinsten Gesellschaftskreisen bei geeigneter Bekanntmachung leicht Liebhaber und Käufer finden werden, zumal sich das Werk als

vorzügliches Weihnachts- und Gelegenheitsgeschenk

eignet. Vertriebsmaterial steht zur Verfügung; auch gebe ich Firmen, die sich energisch verwenden wollen, gern 1 Expr. der Salon-Ausgabe auf einige Zeit in Kommission.

Stockholm, den 24. November 1899.

Hochachtungsvoll

Hasse W. Tullberg.

Für die Weihnachtszeit und sonstige Familiensfeste empfohlen!

[54269]

Haus- u. Familien-Chronik.

Ein künstlerisch ausgestattetes, sinnreich zusammengestelltes Familienbuch in Albumform zum Aufzeichnen der wichtigsten Familien-Ereignisse mit Text einschaltungen von

D. theol. **Paul von Zimmermann.**

— 76 Kunstblätter und Schreibtafeln in reichem Gold- und Farbendruck. —

Preis in altdeutschem Lederband mit Metallecken 25 *M* = 15 fl., ohne Metallecken 20 *M* = 12 fl. ordinär mit 25%.

Wien und Budapest.

Gerlach & Schenk,

Verlag für Kunst und Gewerbe.

[48639]

Affen-

Postkarten, humoristische, nach Original-aquarellen des berühmten Tiermalers **Friedrich Specht** hergestellt, sind soeben in 4 Sorten erschienen und wie unsere Bilderrätsel-Postkarten durch Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig à 4 *S* pr. Stück zu beziehen, jedoch werden weniger als 25 nicht abgegeben.

100

Aquarellpostkarten, gemischt aus **Affen-, Eislauf-, Lux-, Neujahrs- und Rätsel-**postkarten, für 3 *M* 60 *S* bar.

Auslieferung nur durch **K. F. Koehler** in Leipzig, nicht direkt.

Hochachtungsvoll

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart, Königliche Hofbuchdruckerei.

[53812] Zu erneuter Verwendung empfehle ich das im Dezember 1898, für Weihnachten leider zu spät erschienene, von der Presse sehr günstig beurteilte Buch, das sich vorzüglich zu einem Geschenk an gebildete Frauen und Mädchen eignet:

Knyffhausen.

Epische Dichtung von **Boë v. Reuß.**

Geh. 1 *M* 50 *S* ord., 1 *M* 15 *S* no., 1 *M* bar.

Eleg. geb. 2 *M* 50 *S* ord., 1 *M* 75 *S* no., 1 *M* 60 *S* bar.

Warm empfohlen in der Schles. Stg., Neuen Preuß. Kreuzstg., Allg. Roden-Stg., Breslauer Stg., „Von Haus zu Haus“ etc.

Leipzig.

Verlag von **P. Ehrlich.**

Zur Transvaalkrisis!

[54440] Soeben erschien in meiner „Collection Otto Janke“:

Das goldene Haus.

Roman aus Transvaal

zur Zeit des Jameson'schen Einfalls

von

August Niemann.

Gr. 8°. 22 Bogen. 3 *M* ord., 2 *M* 10 *S* netto, 1 *M* 80 *S* bar.

Sehr interessant schildert der bekannte Verfasser auf Grund eigener Anschauungen die Verhältnisse Johannesburgs, der Goldminen und der politischen Lage vor Ausbruch des Krieges und während des Jamesonzuges.

Die Stimmung zwischen Engländern und Buren ist ganz wahrheitsgemäß wiedergegeben; die Ereignisse sind so eingetroffen, wie in dem Buche vorausgesagt wird.

Die Auflage ist nicht groß; ich bitte, umgehend zu verlangen.

Berlin, 20. November 1899.

Otto Janke.